

Zusammengehäkelte Naht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **18 (1925)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

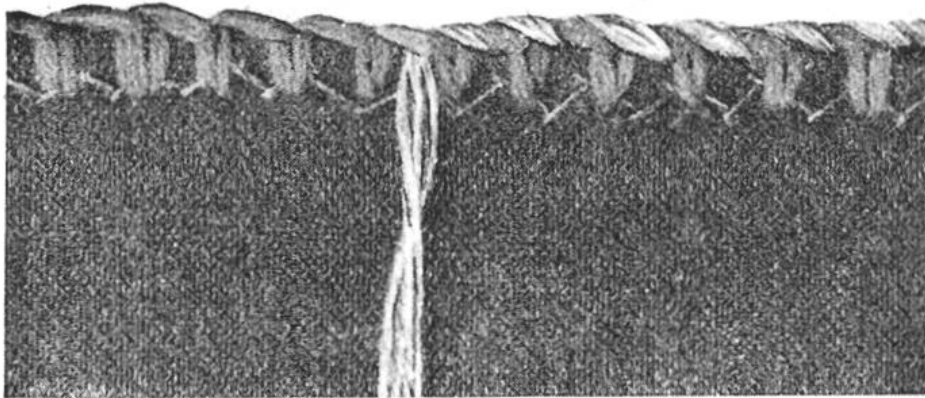
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

in grau und wieder eine Tour „recht“ und vier Touren „linf“ in roter Wolle, dann fettet man ab.

Die Kapuze wird unabhängig vom Jäckchen ausgeführt, und zwar folgendermaßen: Mit der roten Wolle werden auf einer Nadel 100 Maschen angeschlagen und fünf Touren, die auf der rechten Seite „linf“ aussehen, gestrickt. Es folgen vier Touren in grau, die beidseitig „recht“ gestrickt werden, darauf drei Touren gleicher Art in rot und ebenso 28 Touren in grau. Jetzt wird abgefettet, die Bande zusammengelegt und der abgefettete Rand zusammengenäht. Hierauf wird die Kapuze am Jäckchen befestigt, indem man hinten Mitte auf Mitte (exakt nach der Maschenzahl) heftet und, nach vorne zu, je zwei Randmaschen der Kapuze auf eine Masche des Halsausschnittes näht. Es sollen so vorn am Jäckchen beidseitig gleichviel Maschen frei bleiben.

Zusammengehäfelte Naht (siehe Kimonofleidchen S. 280.)



1. Eine Reihe Sestonstiche.

2. Eine Reihe Sestonstiche in entgegengesetzter Richtung.

3. Beide Kanten zusammenhäkeln: in einen Sestonstich eine feste Masche häkeln; eine Luftmasche; in den gegenüberliegenden Sestonstich (an der andern Kante) wieder eine feste Masche; eine Luftmasche, eine feste Masche wie zuerst usw.

